

Hallo Freunde des frischen Gemüses,

Der graue November ist durch, jetzt können sich alle auf Weihnachten vorbereiten. Zwischendurch noch ein paar Infos vom Hof. Viel Spaß beim Lesen.

Was ist im vergangenen Monat passiert:

Der Ausblick aus dem Oktober hat sich bewahrheitet, es gab viel und regelmäßig Regen, so dass das Wasser jetzt Zeit hat in die tieferen Regionen des Bodens vorzudringen. Unser Regenmesser ist übergelaufen, das lag aber daran, dass er zu selten geleert wurde. Da Maren sich Ende Oktober eine Bänderverletzung zugezogen hatte (Beim Treckerfahren! Da behauptete noch jemand Pferdearbeit wäre gefährlich!) sind wir diesen Monat mit den anstehenden Arbeiten nur langsam vorangekommen, so dass ein Großteil der Möhren, die Schwarzwurzeln und der Wurzelhafer noch auf dem Feld stehen. Die können aber Frost ab, so dass hier kein dringender Handlungsbedarf besteht. Seit letzter Woche gibt es eine alte aber funktionstüchtige Kornreinigung, so dass im Januar dann auch das Vielfach beschriebene Projekt Nackthafer zum Verzehr kommen kann. Die Pferde hatten es aufgrund Maren's Ausfall diesen Monat sehr ruhig, kommen aber sehr gut zusammen aus, so dass auch hier kein ernsthaftes Problem entsteht.



Zur Idee:

Aus aktuellem Anlass (neues Pferd) seien hier ein paar Grundsätze unserer Ausbildung der Pferde erläutert.

Wir streben eine partnerschaftliche Beziehung zu unseren Zugtieren an, die auf gegenseitigem Vertrauen und pferdegerechtem Einsatz der Tiere beruht. Für die Arbeit auf dem Feld ist es elementar, dass die Pferde sicher, ruhig und konzentriert arbeiten. Dies können sie nur, wenn sie keine Angst haben. Es ist also die Aufgabe des Pferdeführers ihnen diese Angst zu nehmen, indem er zum einen die Rolle des Herdenführers einnimmt, der für das Wohl der Herde sorgt (Futter, Auslauf, Sicherheit vor Raubtieren), so wie es in der Natur auch läuft. Zum anderen dem Pferd genau zu zeigen, was wir von ihm wollen und ihm diesen Weg so einfach wie möglich zu machen. Dabei ist es sehr wichtig auf jedes Pferd einzeln einzugehen – die sind nämlich alle sehr unterschiedlich und es gibt nie ein Schema-F nachdem es bei jedem Pferd funktioniert. So ist bei der Pferdeausbildung auch immer wieder Kreativität gefragt, wenn der altbekannte Weg beim neuen Pferd nicht funktioniert. Wenn das Pferd dann seine Arbeitsschritte gelernt hat, ist es bei

der Feldarbeit, anders als in vielen anderen Disziplinen, durchaus erwünscht, dass das Pferd relativ selbstständig seiner Arbeit nachgeht und der Fuhrmensch sich auf die Steuerung des Gerätes und die Qualitätskontrolle der Arbeit konzentrieren kann. Dies ist natürlich ein längerer Prozess, bei dem der Fuhrmensch nach und nach seine Kommandos und die Anlehnung der Leine immer weiter verringert. Hier entsteht also ein klassisches Team. Nebenbei: Der Begriff Team kommt ja bekanntlich aus dem amerikanischen und bezeichnet in seiner Urform die Zusammenarbeit zwischen dem Bauern am Pflug und seinem Zugtier.

Was gibt's bei uns

Unser Hofverkauf läuft auch im Winter, freitags zwischen 14 und 17 Uhr. Vom Feld kommen die letzten Wintergemüse, Möhren und Kohl, Im Gewächshaus gedeiht der Feldsalat.

Die im letzten Monat angekündigte Südfrüchtebestellung ist unterwegs. Ich musste leider 3 Wochen auf Rückmeldung aus Sizilien warten und dann die Bestellung noch einmal umschreiben, aber jetzt soll alles in dieser Woche kommen. Mit etwas Glück kriegen wir es Freitag noch in die Kisten. Bei den Sekundärprodukten (Mandelmus etc.) war nicht mehr alles verfügbar, aber die Italiener wollen noch mal nach Restbeständen sehen. Endgültige Klärung gibt's da erst wenn ich die Palette aufmache

Ihr seid wie immer herzlich eingeladen euch die Kisten freitags abzuholen oder einzukaufen und nebenbei ein bisschen Hofflair zu genießen.

Für alle die, die mehr wissen wollen, ruft uns an (03834-7750900) oder wartet auf nächsten Monat, dann gibt's mehr Infos von Böhnen Hoff.

Für ganz eilige gibt's noch Infos bei Facebook und im Netz

Nur Pflügen ist schöner 😊



Böhnen Hoff Landwirtschaft • Petershäger Weg 220 • 32425 Minden

Tel 03834 7750900 • Fax 03834 7750901 • Email olaf@boehnenhoff.de

URL: www.boehnenhoff.de

Facebook: boehnenhoff